

Fre 10. Juni 11

FRANKFURT | F5

Frankfurt verstärkt Jugendarbeit in Kairo

Neue Offensiven in Sachen Partnerstädte

Von Claudia Michels

Zu einer tour d'horizon durch Frankfurter Partnerstädte lud Oberbürgermeisterin Petra Roth am Donnerstag in den Römer ein – „erfüllt zurückgekehrt“ von einer zweitägigen Präsentation Frankfurts in Krakau. „Es ist eigentlich Außenpolitik“, befand die OB. Es bestehe schließlich die Notwendigkeit, Zukunftsthemen des 21. Jahrhunderts auf der Ebene der Kommunen anzupacken. Mit der neuen Stadtverordneten-Vorsteherin Bernadette Weyland (CDU) teile sie sich das Arbeitsprogramm.

Spende für Japan

Roth verkündete, dass Anfang Oktober die neue Städtepartnerschaft mit der japanischen Hafenstadt Yokohama begründet werde. Bereits am heutigen Freitag werde der Magistrat eine 250 000-Euro-Spende für die von der Fukushima-Katastrophe besonders betroffene Kleinstadt Sendai beschließen. Für welches Projekt das Geld ausgegeben werden soll, werde nach den Notwendigkeiten vor Ort ausgesucht, hieß es bei der Pressekonferenz.

Möglicherweise sei die Spende aus Frankfurt beim Wiederaufbau einer Schule am besten angelegt. Und „im November kommt Yokohama zu einem Gegenbesuch“, der mit einer Wirtschaftstagung und der „Japan Week“ verbunden werde.

Auch der Demokratisierungsprozess in Ägypten wird im Frankfurter Römer in den Blick genommen. Mit Kairo besteht zwar nur ein Freundschaftsvertrag, sie gilt aber ebenfalls als Partnerstadt. Weshalb man jetzt gemeinsam mit dem Evangelischen Regionalverband auf einen Austausch in der Sozialpolitik setze, wie es hieß. Es gelte, „Jugendliche heranzuführen an den Dialog“. Der Wunsch gehe „von den Ägyptern aus“. Anfang September werde wieder eine Delegation aus Kairo

FREUNDE UND MEHR

Lyon war 1960 die erste Partnerstadt. Ab 11. Dezember gibt es eine direkte Zugverbindung in die französische Stadt. In 4 Stunden 45 Minuten ist man da.

Birmingham wurde 1966 zur Partnerstadt; es folgte Mailand (1970).

Mit größeren Distanzen wurden dann mehr Freundschafts-Verbindungen als Partnerschaften geschlossen, so mit Kairo (1979) und Tel Aviv (1980). Wie auch mit Toronto (1989) und Dubai (2005).

Insgesamt gibt es unter den Städten der Welt 13 Partner oder Freunde Frankfurts. Eine Stadtteil-Partnerschaft besteht mit Deuil-La Barre bei Paris. clau

Frankfurt besuchen, „um sich anzusehen, wie wir im Jugendbereich aktiv sind“. Man erlebe in Nordafrika „ein Sich-Lösen von den Systemen“, da gelte es umso mehr, in der Beziehung zu Kairo „eine Freundschaft in die Stadt hinein zu entwickeln“. Der Partnerschafts-Gedanke werde umso wichtiger dort, „wo Menschenrechte nicht gewahrt werden“.

Berührende Momente in Polen

Anlass für den zweitägigen „grandiosen Besuch“ von OB und Stadtverordneten-Vorsteherin in Krakau war das Bestehen der Partnerschaft seit 20 Jahren. Bernadette Weyland hatte „wunderbare Begegnungen“ und erkannte dabei, dass es die kulturellen Beziehungen sind, die im Verhältnis zu Polen die wichtigste Rolle spielen.

Dem Stadtpräsidenten Jacek Majchrowski, einem Mann, „der mit weiblichem Charme eigentlich nicht zu gewinnen“ sei, konnten die „Frankfurterinnen ein ‚Ja‘ abringen, im Oktober nach Frankfurt zu kommen“. Und zwar erstmals – „die Delegation erreicht Frankfurt am 5. Oktober“. Am nächsten Tag dann dirigiert der polnische Komponist Krzysztof Penderecki in der Alten Oper.